

Karnevalsverband Rhein-Erft

Den Stürmen der Zeit getrotzt

KG Maiblömche wird 75 Jahre alt

Die Karnevalsgesellschaft Maiblömche aus Jülich-Lich-Steinstraß feiert in der Session 2009/10 ihr 75-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum ist ein besonderer Grund zu feiern, war die Gesellschaft doch in den 1980er Jahren in ihrer Existenz bedroht.

Der 3. Januar 1935 ist die Geburtsstunde, denn an diesem Tag gründeten elf karnevalsbegeisterte Männer aus dem im Rheinland gelegenen Lich-Steinstraß die KG Maiblömche. Nicht nur die Anzahl der Gründungsmitglieder war karnevalistisch humorig, sondern auch die Umstände der Gründung – traf man sich doch auf einer Kegelbahn und hielt die

erste Sitzung kurzerhand auf Bierdeckeln fest.

Der Name „Maiblömche“ bezieht sich auf die im Lich-Steinstraßer Wald blühenden und bei ansässigen Blumenhändlern verkauften Maiglöckchen.

Die ersten Veranstaltungen fanden in durchweg überfüllten Sälen statt, schnell entwickelte sich Lich-Steinstraß zu einem

bekanntem Veranstaltungsort für karnevalistische Feiern und Umzüge – auch für Gesellschaften aus dem Kölner Raum, zu denen schnell Freundschaften geschlossen wurden.

Der Krieg brachte alles karnevalistische Streben zum Erliegen. Doch noch 1945 fanden sich einige Lich-Steinstraßer Jecken zusammen, um die Menschen durch



So haben sich die Zeiten geändert: Ein Rosenmontagszug mit der KG Maiblömche anno 1936...



... während heutzutage schöne Beine auf der Bühne das Sagen haben. Doch eines ist in allen Zeiten immer gleich geblieben: Beim „Maiblömche“ herrscht jederzeit fröhliche Stimmung.

diverse Karnevalsveranstaltungen die Sorgen und Nöte des Alltags vergessen zu lassen.

Die Maiblömche entwickelten sich ab 1960 zu einer herausragenden Karnevalsgesellschaft mit mehreren tausend Besuchern zu Sitzungen, Karnevalsballen und Rosenmontagsumzügen. Viele aktive Mitglieder waren für diese verantwortlich, doch soll mit Rolf Albrecht, genannt „Et Schleeverbrett“, einer erwähnt sein, der mit seinen Kontakten zu den bedeutenden Gesellschaften des Kölner Raumes diese Entwicklung mit beeinflusste und der später Ehrenmitglied des Regionalverbandes Rhein-Erft (vormals Kölner Land) wurde, bei dem die KG Maiblömche mit der Mitgliedsnummer 1 geführt wird.

Das karnevalistische Streben wurde durch die Entscheidung der damaligen Rheinbraun AG gefährdet, in der Ortslage von Lich-Steinstraß Braunkohle abzubauen mit der dadurch verbundenen Umsiedlung der kompletten Ortschaft in die Nähe der ehemaligen Kreisstadt Jülich. Sie wurde zwischen 1980 und 1990 vollzogen und stellte auch die Karnevalsgesellschaft vor eine ungewisse Zukunft mit vielen Fragen: Ziehen alle Vereinsfunktionäre mit an den neuen Standort? Wie wird die Besucherzahl im sterbenden

Dorf bzw. im neu entstehenden Dorf sein? Wann ist der günstigste Zeitpunkt für eine Umsiedlung der KG und hat es überhaupt Sinn, die KG am neuen Standort weiterzuführen?

Um es vorwegzunehmen: Die KG hat die Stürme der Zeit überstanden, sich fest am neuen Standort etabliert und ist dank des vielfältigen Einsatzes der Lich-Steinstraßer zu einem Magnet für Karnevalsbegeisterte des ganzen Jülicher Landes geworden. Die Veranstaltungen sind teilweise im Voraus ausverkauft und mit der Art, Karneval nach kölscher Art zu feiern,

sogar überregional bekannt. Die Förderung des Tanzsports ist mittlerweile eine Herzensangelegenheit des Vorstands, genauso wie die Heranführung des Nachwuchses an das Karnevalsleben.

Obwohl die KG Maiblömche durch die Umsiedlung nicht mehr im unmittelbaren Einzugsgebiet des Karnevalsverbandes Rhein-Erft liegt, ist sie dort weiterhin Mitglied und dessen westlichster Mitgliedsverein. Zudem hat sie die Mitgliedschaft im Regionalverband Düren angenommen und gehört somit – im BDK höchst selten – zwei Regionalverbänden an.

